



Leitbild FC Ellikon/Marthalen

1. Auftrag

Gemäss Artikel 5 der Vereinsstatuten umfasst der Vereinszweck die Ausübung und Förderung des Fussballsportes, sowie die Pflege des Gemeinschaftsgefühls.

Darüber hinaus anerkennt der Vorstand auch allgemeine soziale Aufträge (Jugendarbeit, Jugendförderung, Bildung eines tragfähigen sozialen Netzes) gegenüber allen Mitgliedern.

a) Unsere Identität

Als Mitglied des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und des Fussballverbandes der Region Zürich (FVRZ) sind wir politisch sowie konfessionell neutral. Wir gehören zu den grössten Sportvereinen im Zürcher Weinland; unser besonderes Augenmerk gilt der Juniorenabteilung.

2. Ziele

a) Vereinsziele

Die sportlichen, wie auch die gesellschaftlichen Aufträge sind zu erfüllen. Der Fussballclub Ellikon/Marthalen geniesst in der Gemeinde Marthalen und in den umliegenden Gemeinden des Zürcher Weinlandes sowie bei den benachbarten Fussballvereinen ein hohes Ansehen.

Sämtliche Mannschaften, Schiedsrichter und Funktionäre des FC Ellikon/Marthalen sind im Verein gut integriert.

Der FC Ellikon/Marthalen führt gut strukturierte Juniorinnen- und Juniorenmannschaften. Unser Nachwuchs erhält eine solide Ausbildung, welche den fussballerischen Nachwuchs des Vereins sicherstellt.

Die Finanzen des FC Ellikon/Marthalen sind ausgeglichen. In den kommenden Jahren soll die ausgeglichene Jahresrechnung durch bewusstes Kostenmanagement und Erschliessung zusätzlicher Erträge (Mitglieder/Sponsoren/Beiträge der Gemeinden etc.) garantiert werden.

b) Mannschaftsziele der Aktivmannschaften Herren

Die 1. Mannschaft hat ihren festen Platz in der 3. Liga, behält aber immer den möglichen Aufstieg in die 2. Liga im Auge. Unsere Aktivmannschaft soll im Ligabetrieb jene Rolle spielen, die der Bedeutung des FC Ellikon/Marthalen in der Region entspricht.

Die 2. Mannschaft spielt in der 4. Liga und steht dem eigentlichen Breitensport offen; sie bietet die Möglichkeit einer sportlichen Betätigung, verbunden mit der Pflege der Kameradschaft und stellt ein Sprungbrett für die 1. Mannschaft dar. Eine dritte Aktivmannschaft Herren wird bei Erreichung der nötigen Ressourcen (Mitglieder/Schiedsrichter) nicht ausgeschlossen.

Leitbild FC Ellikon/Marthalen

c) Mannschaftsziele der Aktivmannschaft Frauen

Die 1. Mannschaft der Frauen hat ihren festen Platz in der 4. Liga. Das Ziel ist der schnellst mögliche Aufstieg in die 3. mit nachhaltiger Liga Sicherung der Spielklasse.

d) Mannschaftsziele Senioren

Bei den Senioren stehen die sportliche Leistung und die Pflege der Kameradschaft in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander.

e) Ziele Nachwuchs

Jedem Kind, welches die körperlichen, geistigen und sozialen Voraussetzungen erfüllt, wird die Möglichkeit geboten, einer Juniorenmannschaft des FC Ellikon/Marthalen beizutreten.

Im Kinderfussball stehen die nicht leistungsorientierte Freude am Spiel und die technische Grundausbildung im Vordergrund.

Im Juniorenfussball wird der sportliche Erfolg gefördert. Bei den Junioren spielt eine Mannschaft jeder Alterskategorie in der Promotion (ab Junioren C). Bei den Juniorinnen führen wir durchgehend eine Mannschaft in allen Alterskategorien.

Talentierte Nachwuchsspielern ebnen wir den Weg zu regionalen Auswahlteams.

Im gesamten Juniorenbereich wird den sozialen Aspekten (Suchtproblematik, Sozialverhalten) besondere Beachtung geschenkt.

3. Zielerreichung

Der FC Ellikon/Marthalen entrichtet keine Auszahlungen an einzelne Spieler. Bei einem Spielertransfer kann dem entlassenden Verein eine Entschädigung an die Ausbildungskosten ausgerichtet werden. Der FC Ellikon/Marthalen verfügt über eine, schriftlich festgehaltene Transferregelung. Sämtlichen Mannschaften werden, soweit wie möglich, qualifizierte Trainer zur Verfügung gestellt. Entsprechend der vorhandenen Möglichkeiten werden für sämtliche Mannschaften geeignete Trainingsgelegenheiten sichergestellt.

Die Mannschaften werden finanziell im Rahmen der Möglichkeiten des Vereins unterstützt; die 1. Mannschaft Herren wird dabei prioritär behandelt. Der Verein betreibt eine weitsichtige Finanz- und Budgetplanung und handhabt eine gezielte Ausgabenkontrolle. Ein detailliertes Budget wird dabei als Führungsinstrument von der Generalversammlung eingesetzt und vom Vorstand durchgesetzt. Der Verein gibt nicht mehr aus als er einnimmt!

In den Juniorenmannschaften werden die Junioren auf eine aktive Vereinsmitgliedschaft vorbe-reitet. Sie fördern die Identifikation mit dem Verein sowie die Bereitschaft, für das Vereinsleben Mitverantwortung zu übernehmen.

4. Zielkontrolle

Die Zielkontrolle erfolgt mindestens einmal jährlich, anlässlich einer ausserordentlichen Vorstandssitzung.

5. Unsere Verhaltensgrundsätze

a) als Vorstand

Wir pflegen gute Beziehungen zu Behörden, Verbänden, Medien, Gönnern und Sponsoren sowie zu anderen Vereinen. Unsere Zusammenarbeit im Vorstand basiert auf gegenseitigem Respekt und Vertrauen. Durch klar aufgeteilte Kompetenzen arbeiten wir effizient und nehmen die uns zugewiesene Verantwortung wahr.

b) als Trainer

Wir pflegen unser Fachwissen durch kontinuierliche fussballerische Weiterbildung und gegenseitigen Austausch. Wir haben den Mut zum Fordern und respektieren die Persönlichkeit jedes einzelnen Spielers. Wir sind uns unserer Vorbildwirkung bewusst. Die Weiterentwicklung und der Erfolg der Mannschaft als Ganzes stehen im Vordergrund.

c) als Spieler

Wir halten uns an die Regeln und den Geist des Sports. Sieg und Niederlagegehören zum Sport, beides tragen wir mit Anstand. Wir akzeptieren die Entscheide des Schiedsrichters und des Trainers. Wir wissen, dass nur mit Ehrlichkeit, Toleranz und Hilfsbereitschaft fairer Sport und echte Freude am Wettkampf möglich ist.

6. Schlussbestimmung

Das vorstehende Leitbild wurde an der Vorstandssitzung vom August 2010 genehmigt und in Kraft gesetzt.

Der Präsident:
Andreas Keller

Auch in einer Zeit mit den höchsten Wachstumsraten im Mädchen- und Frauenfussball, verwenden wir der Einfachheit halber im Leitbild vielfach die männliche Schreibweise. Die männlichen Begriffe gelten natürlich auch für die weibliche Form.